

Ortsverwaltung Mainz-Hechtsheim
Frau Ortsvorsteherin
Tatiana Herda Muñoz

07.09.2020

Antrag

zur Sitzung des Ortsbeirates am 17. September 2020

„Alternative Kurmainzkaserne - anstelle neuem Stadtteil - prüfen und planen“

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Als Alternative zur Prüfung und ggf. Planung eines neuen Stadtteils zwischen Hechtsheim und Ebersheim fordert der Ortsbeirat die Stadt auf, bevorzugt – mindestens aber parallel – die Bebauung geeigneter Flächen wie auf dem Gelände der Kurmainz-Kaserne zu prüfen und zu beplanen. Da es hier um einen weiter in der Zukunft liegenden Wohnbaubedarf geht, müssen insbesondere die Voraussetzungen für die Übernahme des Geländes der Kurmainz-Kaserne von der Bundeswehr frühzeitig ermittelt und der Bedarf seitens der Stadt zeitnah angemeldet werden. Deshalb ist zu prüfen, welche Flächen hier bebaut und wie viele Einheiten errichtet werden können. Darüber hinaus wäre zu ermitteln, in welchem Umfang die vorhandene Infrastruktur (Straßen, Schulen, öffentlicher Nahverkehr usw.) genutzt werden kann.

Begründung:

Vor genau einem Jahr hat der Ortsbeirat die Stadt Mainz bereits aufgefordert, für die mittelfristige Schaffung neuen Wohnraums vorrangig Flächen zu beplanen, die mit bereits vorhandenen Infrastruktureinrichtungen verbunden werden können. Statt die Gründung eines neuen Stadtteils zwischen Hechtsheim und Ebersheim mit erheblichen Eingriffen in die natürlichen Ressourcen aus fruchtbarem Ackerboden und lebensnotwendiger Luftzirkulation zu erwägen, sollten vorrangig alle Möglichkeiten genutzt werden, die mit weniger drastischen Eingriffen realisierbar sind. Deshalb ist perspektivisch zunächst die Bebauung freiwerdender Konversionsflächen, wie zum Beispiel das Gelände der Kurmainzkaserne, aber auch eine erweiterte Ortsrandabrundung zu prüfen.

Der Bedarf an zusätzlichem Wohnraum darf nicht mit der massiven Verschlechterung der Lebensbedingungen der Bevölkerung von Mainz erkauft werden. Wir sehen es als sehr problematisch an, die qualitativ hochwertige Agrarnutzfläche und das Naherholungsgebiet auf Hechtsheimer Gemarkung durch einen aus dem Boden gestampften neuen Stadtteil mit einer völlig neuen Infrastruktur nachhaltig zu schädigen. Insbesondere müssen die Kaltluftschneise und eine natürliche Kaltluftentstehung unbedingt erhalten bleiben.

Weitere Begründungen erfolgen mündlich.

gez. Birgit Zehe-Clauß
für die FDP im Ortsbeirat